Grundschule Lincoln-Siedlung, Darmstadt

Primary School Lincoln Housing Estate, Darmstadt

wa-ID: wa-2014318
3/2 Grundschulen

Bauherr/Client
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Standort/Location
Einsteinstraße 1-3, 64285 Darmstadt

Projektdaten/Technical Data

Wettbewerbsdokumentation	wa 8/2016
Platzierung des Wettbewerbsentwurfes	1. Preis
Planungsbeginn	2016
Bauzeit	8/2018 – 08/2021
BGF	11.160 m²
BRI	47.250 m³
Freiraum Kita (inkl. Lichthöfe)	2.170 m²
Freiraum Schule (inkl. Lichthöfe)	2.610 m²
Verkehrsflächen und Grünstreifen	2.800 m²

Architektur/Architecture
Waechter + Waechter Architekten BDA
PartmbB, Darmstadt
Prof. Felix Waechter und Sibylle Waechter

Mitarbeit:
Leander Otto · Todor Nachev · Diana Schlez
Karina Gruber · Ella Beinhofer · Michael Kohaus
Patrick Schürmann

Bauleitung
Waechter + Waechter mit
ap88 Architekten Partnerschaft mbB, Heidelberg

Fotos/Photographs
Brigida González, Stuttgart

Fachplanung/Engineering
Tragwerksplanung
merz kley partner ZT GmbH, Dornbirn

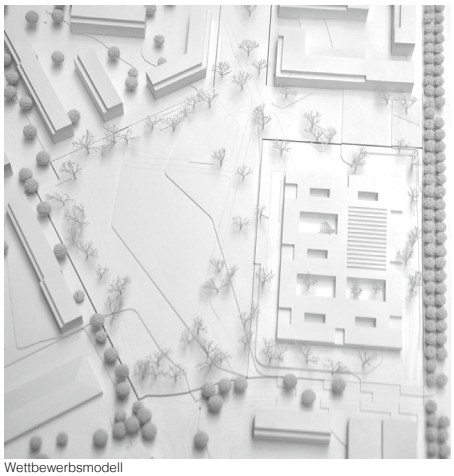
TGA-Planung
ITG Braun Ingenieurbüro für technische
Gebäudeausrüstung GmbH, Saarbrücken

Bauphysik
Müller-BBM GmbH, Planegg

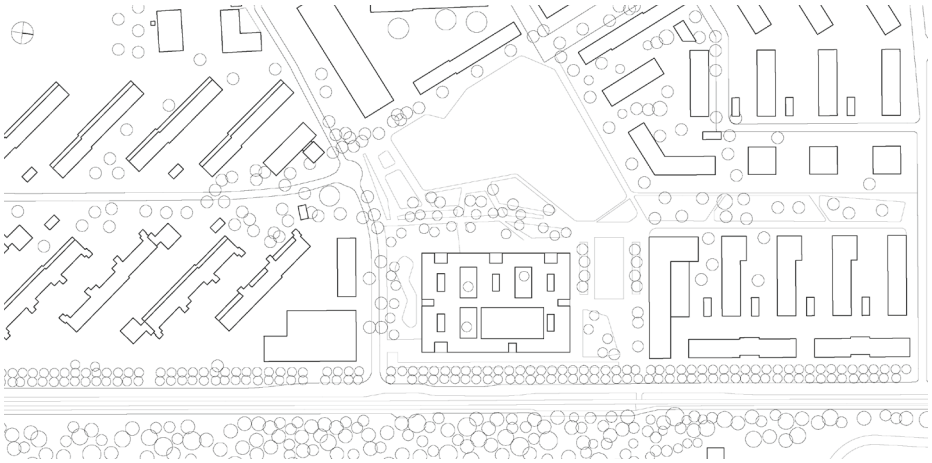
Landschaftsarchitektur
foundation 5+ landschaftsarchitekten, Kassel

Brandschutz
Ingenieurbüro Tichelmann & Barillas,
Darmstadt

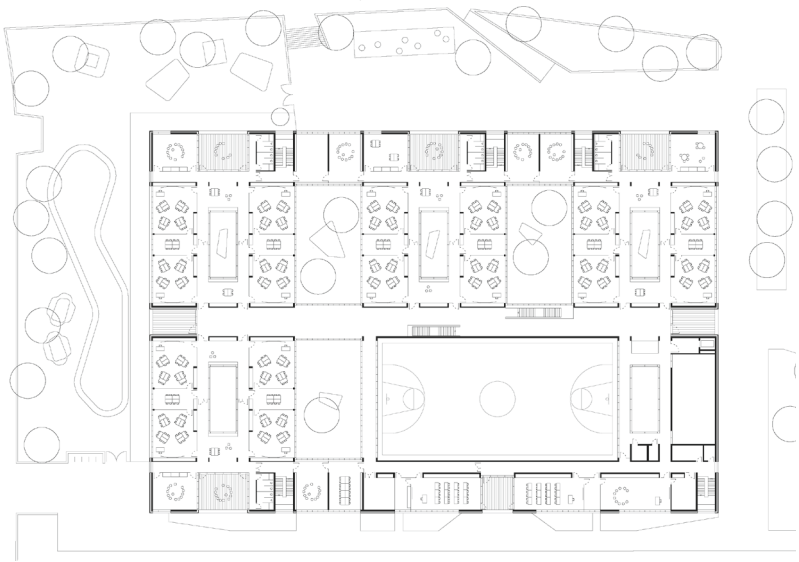
Luftfoto/Aerial Photo
wa wettbewerbe aktuell/Juli 2022



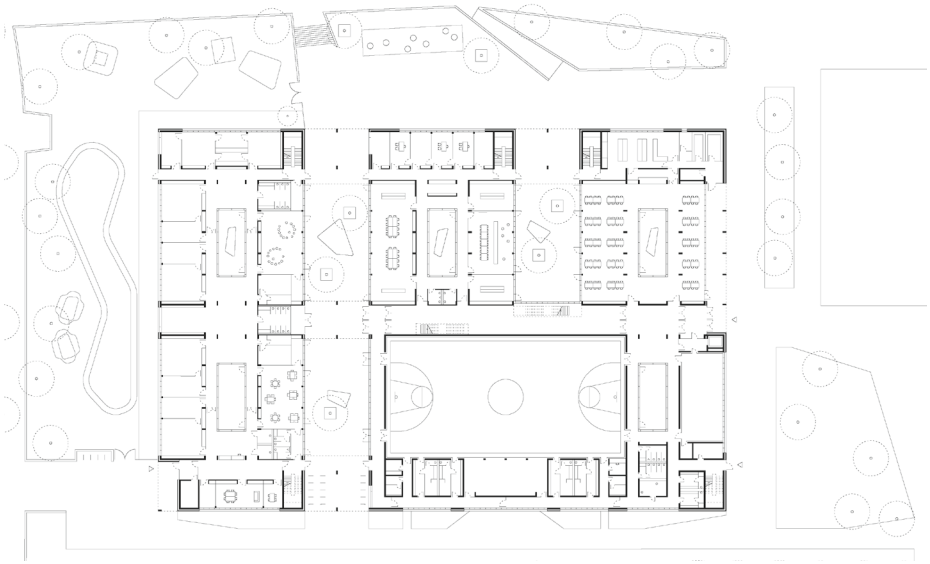
Wettbewerbsmodell



Lageplan



Obergeschoss M. 1:1.250



Erdgeschoss M. 1: 1.250

Kommentar der Architekten

Der Maßstab der aufgelockerten Wohnbebauung der Lincoln-Siedlung mit den langen Zeilenbauten wird aufgenommen und eine zweigeschossige, teppichartige Großform entlang der Heidelberger Straße mit klaren Raumkanten entwickelt. Schule, Kindertagesstätte und Sporthalle sind zu einem Baukörper zusammengefügt, jedoch auch eigenständig ablesbar.

Zum Quartiersplatz öffnet sich das neue Schulhaus über den Haupteingang und empfängt die ankommenden Kinder, Schüler und Lehrer mit einer Schulstraße, die eine einfache Orientierung ermöglicht. Sowohl die unterschiedlichen Nutzungsbereiche als auch die Jahrgangsstufen sind in räumlich zusammenhängenden, jeweils um einen Lichthof organisierten Clustern organisiert.

Durch die ebenengleiche Anordnung aller Klassen in 4 Lerncluster wird der Austausch der Schüler zwischen den verschiedenen Jahrgangsstufen und damit das Lernen von- und miteinander gefördert. Die Klassenräume sind jeweils paarweise organisiert mit einem mittigen Differenzierungsraum, der stirnseitig angebunden und so vom Lehrer gut einsehbar ist.

Innerhalb der Großform entsteht nach Innen eine große Vielfalt kleinmaßstäblicher Zonen und Bereiche, die differenzierten und selbstorganisierten Wissenserwerb und das Lernen allein oder in der Gruppe ermöglichen. Diese Mehrdimensionalität soll das Lernen der Kinder unterstützen, die Augen für die Vielfältigkeit der Welt öffnen und das ständige Suchen, Reflektieren, das Neugierige, in alle Richtungen Schauende fördern.
Die Erschließung der Kindertagesstätte erfolgt von der Erschließungsstraße im Süden, um den Bring- und Holverkehr zu gewährleisten. Die Gruppenräume sind L-förmig um zwei Lichthöfe angeordnet und zu den vorgelagerten Freiräumen orientiert. Wettergeschützte Verbindungen zur Schule ermöglichen die gemeinsame Nutzung der Mensa und der Sporträume.
Ein gesonderter Eingang am Quartiersplatz ermöglicht die außerschulische Nutzung des gesamten Sportbereichs. Die Sporthalle lässt sich mit dem Foyer und der Mensa kombinieren, so dass ein großzügiger Veranstaltungsbereich entsteht, der auch von den Bewohnern des Stadtteils genutzt werden kann. Auf diese Weise werden Integration und Inklusion gefördert.

Comments of the architects
The scale of the loosened-up residential development of the Lincoln housing estate with the long rows of buildings is taken up and a two-storey, carpet-like large form is developed along Heidelberger Straße with clear spatial edges. The school, day-care centre and sports hall are combined into one structure.
The new school building opens up to the district square via the main entrance and a school street. Both the different areas of use and the different grades are organized in spatially connected clusters, each around an atrium. The arrangement of all classes on the same level in 4 learning clusters promotes the exchange of students between the different grades. The classrooms are each organized in pairs with a central room for differentiation that is connected at the front and visible to the teacher.
Within the large form there are various small-scale zones for knowledge acquisition and learning alone or in a group. This multidimensionality shall support the children's learning and open their eyes to the diversity of the world. The day-care centre is accessed from the south access road to ensure the bring-and-collect traffic. The group rooms are arranged in an L-shape around two atriums and are oriented towards the open spaces in front of them. Weatherproof connections to the school enable the canteen and sports rooms to be used together.
A separate entrance at the district square allows the entire sports area to be used outside of school. The sports hall can be combined with the foyer and the canteen to create a spacious event area that can also be used by the residents of the district. This promotes integration and inclusion.

Beteiligte Hersteller u.a.
Klinkerfassade: Ziegelei Hebrok GmbH & Co. KG
Fenster, Fassade: Seufert-Niklaus GmbH,
batimet GmbH
Sonnenschutz: WAREMA Renkhoff SE
Glastrennwände: Lindner Group KG
Beschläge: FSB GmbH & Co. KG
Linoleumböden: Tarkett Holding GmbH
Lino Sportboden: Gerflor Mipolam GmbH
Fliesen: Agrob Buchtal, LASSELSBERGER, s.r.o.
Terrazzo: Terrazo-Beton GmbH